

MANFRED HAACKS | Hamburg
CLAUS-PETER TROCH | Hamburg
TORSTEN DEMUTH | Hamburg
KNUD SCHULZ | Hamburg
OLIVER HAWLITSCHKEK | Hamburg
MARTIN HUSEMANN | Hamburg

Nachruf auf Frank Röbbelen 22.10.1948–17.02.2022



Abb. 1. Frank in seinem Element (Foto K. Friedemann)

Author Addresses **MANFRED HAACKS**, leguan gmbh, Hamburg
CLAUS-PETER TROCH, Hamburg
TORSTEN DEMUTH, Neuntöter e. V., Hamburg
KNUD SCHULZ, Hamburg
OLIVER HAWLITSCHKEK and **MARTIN HUSEMANN** (corresponding author), Museum of Nature Hamburg – Zoology, Leibniz Institute for the Analysis of Biodiversity Change (LIB), m.husemann@leibniz-lib.de

Am 17.02.2022 ist Frank Röbbelen nach kurzer schwerer Krankheit verstorben.

Frank wurde am 22.10.1948 in Hamburg geboren. Nach dem Studium der Altphilologie entschied er sich, seiner Leidenschaft für die Natur nachzugeben, und er begann seine Arbeit im Bereich des Naturschutzes. Sein Studium versetzte ihn in die Lage, die absonderlichsten wissenschaftlichen Namen auch in für Laien verständlicher Weise zu erklären. Besondere Verdienste hat Frank sich vor allem im Naturschutz in Hamburg und anderen Gebieten Norddeutschlands erworben. Seine Arbeiten haben wesentlich zu unserem Verständnis der Verbreitung und Ökologie der Libellen, Heuschrecken und Tagfalter sowie der Amphibien der Region beigetragen. Es war ihm zudem stets ein besonderes Anliegen, die Öffentlichkeit für den Umweltschutz und speziell den Schutz der Insekten in der Hansestadt zu begeistern und einzubinden.

Zu seinen bedeutendsten Leistungen zählt sicher die Erstellung der Roten Listen der Heuschrecken, Tagfalter und Libellen in Hamburg 2006 und die Erstellung des umfangreichen „Artenmonitoring Tagfalter“. Aber auch jenseits der Hamburger Landesgrenzen brachte er seine Expertise ein, so z.B. in dem 2015 erschienenen Verbreitungsatlas der Libellen Schleswig-Holsteins, für den er zahlreiche Beiträge beisteuerte. Auch ist die Erstellung des „Atlas der Libellen Hamburgs“ 2020 hervorzuheben. Frank stand den Kriterien der Roten Listen durchaus kritisch gegenüber, und er war fest entschlossen, sich auch weiterhin mit wichtigen Argumenten an deren Verbesserung zu beteiligen.

Frank Röbbelen hat sich ehrenamtlich stark beim NABU Hamburg engagiert, bemühte sich aber auch stets um die fachliche Zusammenarbeit über Vereinsgrenzen hinaus. Im Jahr 2013 gründete er die NABU-Fachgruppe Entomologie, die seitdem auch von ihm geleitet wurde. Neben zahlreichen Kartierungen in großen Teilen des Hamburger Stadtgebietes und besonderen Aktionen der Gruppe zum Naturschutz wurde das Projekt „Aurora – Stadt der Schmetterlinge“ aus der Taufe gehoben, das gemeinsam mit wichtigen Partnern neue Lebensräume für Falter in Hamburg schaffen sollte. Frank war vor allem eine nachhaltige schmetterlinggerechte Pflege der Grünflächen ein wichtiges Anliegen. Dieses vertrat er auch auf zahlreichen Veranstaltungen. Inzwischen kann das Projekt *Aurora* auf einige erfolgreich installierte Flächen zurückblicken und hat mit seinem Anliegen zahlreiche Nachahmer gefunden. Auf diese Weise hat Frank ein wichtiges Vermächtnis für die Natur und für die Menschen hinterlassen.

Frank war an der Umsetzung vieler Umweltschutzprojekte beteiligt und teilte sein Wissen jederzeit gern mit Kolleginnen und Kollegen, Studentinnen und Studenten. Mit großem Engagement untersuchte er über viele Jahre die Raumnutzung der Gemeinen Winterlibelle im Bereich Borghorst und Altengamme. Viel Herzblut steckte er schon seit Mitte der 1970er Jahre in die Erfassung der Heuschrecken, Libellen und Amphibien des Duvenstedter Brooks. Die naturschutzfachlichen Interessen für dieses Schutzgebiet vertrat er ehrenamtlich für den Verein Naturwacht Hamburg e.V. in der AG Brook. Auch war er aktiv in der Interessengruppe Hemimetabole Insekten des Zoologischen Museums Hamburg und hat diese mit seinem enormen Fachwissen über die heimische Insektenfauna deutlich bereichert.

Sein plötzlicher Tod ist ein schwerer Verlust für den Insektenschutz und den Naturschutz insgesamt in Hamburg – wir werden Frank Röbbelen sehr vermissen.

Wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Beiträge

- Bruens, A. & Röbbelen, F. (2015): Huftisen-Azurjungfer – *Coenagrion puella* (Linnaeus, 1758), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), Die Libellen Schleswig-Holsteins, Rangsdorf.
- Engelschall, B. & Röbbelen, F. (2010): Mehr Vielfalt in Altonas Parks. Arbeitshilfen zur ökologischen Aufwertung der öffentlichen Grünanlagen Altonas. Gutachten im Auftrag des Bezirks Altona, Abteilung Stadtgrün, Altenmoor.
- Haacks, M., Röbbelen, F., Peschel, R., Janinhoff, N. & Rupnow G. (2014): Wiederfund der Blauflügeligen Sandschrecke (*Sphingonotus caeruleus*) in Hamburg 2013. *Articulata* 29: 65–74.
- Haacks, M., Winkler, C., Bruens, A. & Röbbelen F. (2015): Grüne Mosaikjungfer – *Aeshna viridis* (Eversmann, 1836), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), Die Libellen Schleswig-Holsteins, Rangsdorf.
- Königstedt, D. G. W., Wegener, H. & Röbbelen F. (1995): Zum Vorkommen der Südlichen Mosaikjungfer (*Aeshna affinis* VANDER LINDEN, 1820) im brandenburgischen Elbetal. *Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg Heft 2/1995: 33–37.*
- Röbbelen, F. (2007): Bericht über die Erstuntersuchung der Tagfalter- und Heuschreckenfauna im NSG Borghorster Elbwiesen 2007. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der B. S. U. Hamburg-Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2007): Heuschrecken in Hamburg. Rote Liste und Artenverzeichnis. 3. Fassung. Hrsg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2007): Libellen in Hamburg. Rote Liste und Artenverzeichnis. 2. Fassung. Hrsg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2007): Tagfalter, Dickkopffalter und Widderchen in Hamburg. Rote Liste und Artenverzeichnis. Hrsg.: Freie und Hansestadt Hamburg, Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2008): Die aktuelle Lage der Tagfalter in Hamburg – Einschätzungen und Materialien I. Unveröffentlicht
- Röbbelen, F. (2009): Bericht über das Monitoring der Tagfalter- und Heuschrecken im NSG Borghorster Elbwiesen 2009. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Sondervermögen Naturschutz und Landschaftspflege, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2009): Bericht über die Kartierung der Tagfalter und Heuschrecken auf dem Alten Bahndamm Allermöhe/Mittlerer Landweg. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2009): Bericht über die Untersuchung der Tagfalter- und Heuschreckenfauna im Gleisbereich Hamburg-Altona. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2012): Bericht über das FFH-Monitoring der Zierlichen Moosjungfer *Leucorrhinia caudalis* im NSG Boberger Niederung 2012. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2013): Bericht über Begehungen im NSG Höltingbaum 2012. Bericht.
- Röbbelen, F. (2014): Abschlussbericht zum Artenmonitoring Tagfalter Untersuchung und Auswahl von Probeflächen 2009–2013, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2014): Artenmonitoring Tagfalter Monitoringflächen im Bezirk Harburg; Beschreibung, Artenlisten, Pflege- und Monitoringempfehlungen, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2014): Bericht über das FFH-Monitoring der Zierlichen Moosjungfer *Leucorrhinia caudalis* im NSG Boberger Niederung 2014. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2015): Artenmonitoring Heuschrecken Monitoringflächen in den Bezirken Altona, Eimsbüttel, Hamburg-Mitte und Hamburg-Nord: Beschreibung, Artenlisten, Pflege- und Monitoringempfehlungen, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2015): Artenmonitoring Heuschrecken Monitoringflächen im Bezirk Bergedorf: Beschreibung, Artenlisten, Pflege- und Monitoringempfehlungen, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2015) Artenmonitoring Libellen Abschlussbericht: 1. Aufgabenstellung, 2. hochgradig gefährdete Arten.
- Röbbelen, F. (2015): Artenmonitoring Libellen Monitoringflächen im Bezirk Bergedorf: Beschreibung, Artenlisten, Pflege- und Monitoringempfehlungen, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2015): Fledermaus-Azurjungfer — *Coenagrion pulchellum* (Vander Linden, 1825), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), Die Libellen Schleswig-Holsteins, Rangsdorf.
- Röbbelen, F. (2015): Mond-Azurjungfer – *Coenagrion lunulatum* (CHARPENTIER, 1840), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), Die Libellen Schleswig-Holsteins, Rangsdorf.

- Röbbelen, F. (2016): Bericht über das FFH-Monitoring der Zierlichen Moosjungfer *Leucorrhinia caudalis* im NSG Boberger Niederung 2016. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2018): Bewertung des Erhaltunggrades der Arten nach Anhang II und IV der Fauna-Flora-Habitatrichtlinie in Hamburg: Zierliche Moosjungfer *Leucorrhinia caudalis*. NSG Boberger Niederung. Berichtsjahr 2018. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Hamburg.
- Röbbelen, F. (2018): Libellen in den Gräben der Kirchwerder Wiesen – Bericht über die Untersuchung 2014. Gutachten im Auftrag der Abteilung Naturschutz der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Hamburg, Abteilung Naturschutz, Stand 9.4.2017.
- Röbbelen, F., Brinkmann, R. & Martins J. (1993): *Chorthippus vagans* Eversmann, 1848 im mecklenburgischen Naturpark Elbetal. *Articulata* 8: 29–31.
- Röbbelen, F. & Bruens, A. (2015): Gemeine Binsenjungfer – *Lestes sponsa* (HANSEMANN, 1823), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), *Die Libellen Schleswig-Holsteins*, Rangsdorf.
- Röbbelen, F. & Bruens, A. (2015): Glänzende Binsenjungfer – *Lestes dryas* (KIRBY, 1890), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), *Die Libellen Schleswig-Holsteins*, Rangsdorf.
- Röbbelen, F. & Bruens, A. (2015): Westliche Weidenjungfer – *Lestes viridis* (VANDER LINDEN, 1825), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), *Die Libellen Schleswig-Holsteins*, Rangsdorf.
- Röbbelen, F. & Drews, A. (2015): Herbst-Mosaikjungfer *Aeshna mixta* (LATREILLE, 1805), in: Arbeitskreis Libellen Schleswig-Holstein (Hrsg.), *Die Libellen Schleswig-Holsteins*, Rangsdorf.
- Röbbelen, F. & Schütte, K. (2020) Atlas der Libellen Hamburgs: Artenbestand, Verbreitung, Gefährdung, Schutz. Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft, Abteilung Naturschutz (Hrsg.), Hamburg.
- Winkler, C., Drews, A., Behrends, T., Bruens, A., Haacks, M., Jödicke, K., Röbbelen, F. & Voss, K. (2011): Die Libellen Schleswig-Holsteins. Rote Liste (3. Fassung, November 2011) – LLUR SH – Natur – RL 22, Kiel.